



## HINTERGÜNDE ZUM ZWIELICHTIGEN UN-GENERALSEKRETÄR ANTONIO GUTERRES

### „Das ist der Mann...“

Von WOLFGANG EGGERT | „...der die Vorlage für den umstrittenen Migrationspakt lieferte“, so [betitelt am Dienstag der FOCUS](#) seinen Artikel über den Portugiesen Antonio Guterres.

Der Beitrag, der einige Hintergründe des sozialistischen Politikers ausleuchtet, gibt sich „investigativ“ – aber er ist es nicht. Nicht wirklich. Denn der Autor „vergisst“ ein Detail, das Guterres noch heute auf den Zehen drückt und ihn trans- wie supranational erpressbar machen könnte. Es geht um den Verdacht, dass er in die schlimmste Kindsmisbrauchserie der portugiesischen Geschichte verwickelt war.

Hintergrund ist der Fall Casa Pia, ein Waisenheim im Zentrum von Lissabon, das Prominenten über viele Jahre als Zuführbordell diente. Ärzte fanden bei über 100 der hier untergebrachten Kindern, die meisten zwischen zehn und 13 Jahre alt, einige darunter taub oder anders behindert, schwere physische Verletzungen auf Grund extremen Missbrauchs. Bildaufnahmen der Taten wurden von einem Kinderpornoring vertrieben. Im längsten Prozess der Landesgeschichte wurden Jahre darauf ein ehemaliger Botschafter, ein bekannter Showmaster, ein Großunternehmer, ein Arzt, Anwälte und andere

wegen Vergewaltigung von Kindern zu hohen Haftstrafen verurteilt.

Nur: der Missbrauchfall hatte erheblich mehr Verdächtige als Verurteilte. Die *Süddeutsche Zeitung* schrieb am 4. Oktober 2010 unter der Schlagzeile „Prominente Kinderschänder“:

*In Portugal gilt als ausgemacht, dass der (verurteilte) Ring weit mehr Personen umfasste. Im Laufe der Jahre fielen Namen von Ex-Ministern, anderen Politikern und weiteren TV-Stars.*

In Wikipedia liest man unter dem Schlagwort „Casa Pia Missbrauchsskandal“:

*Eine besondere Brisanz hat der Fall in Portugal, da Politiker und andere bekannte Personen des öffentlichen Lebens angeklagt waren, darunter ... der ehemalige Arbeitsminister Paulo Pedroso und der ehemalige Premierminister António Guterres.*

Letztere wurden im Zuge der Ermittlungen polizeilich abgehört. Guterres trat kurz vor Bekanntwerden des Skandals überstürzt von seinem Premier-Posten zurück. Wurde er erpresst?

Sicher ist: Das Auffliegenlassen eines Kinderschänderrings mit politischer Verbindung – man vergleiche die Fälle Dutroux, Sachsenumpf und Kincora – ist ganz sicher eine Karte, die im diplomatischen Nahkampf zwischen Staaten ausgespielt wird. Mit den internationalen Beziehungen zwischen Europa, den USA und Rußland steht es derzeit nicht zum Besten.